Verzeichnifs

der

antiken Bildhauerwerke

des

Königlichen Museums zu Berlin.

Von

Friedrich Tieck,

Bildhauer und Professor der Königlichen Akademie, Director dieser Abtheilung des Königlichen Museums.

MAGISTRATS BIBLIOTHEK ZU BERLIN

Berlin.

Gedruckt in der Druckerei der Königlichen Akademie der Wissenschaften.

1839.

Vorrede.

Das Verzeichnifs der antiken Bildhauerwerke des Museums, welches man hiermit dem Publikum übergiebt, bittet man, nicht als eine vollendete Arbeit anzusehen. Weit entfernt, die Namen und anderen Erklärungen vertreten zu wollen, ist es nur der Wunsch des Verfassers, einen Überblick derselben nach den Benennungen zu geben, welche bis jetzt gröfstentheils gegolten haben. Spätere antiquarische Untersuchungen werden manches berichtigen, und ein späterer Katalog mag dann berichtigt und vollendeter auftreten.

Die Benennung der Bildnisse ist grofsentheils den Iconographien des Visconti entnommen.

Die Sammlung verdankt ihre Entstehung und ihren Fortgang:

1. Den verschiedenen Ankäufen, welche Se. Majestät, der König Friedrich II. durch den Churfürstlich Sächsischen Geheimenrath und Gesandten, Herrn Bianconi zu Rom machen liefs;
2. dem Ankauf der sehr zahlreichen und berühmten Sammlung des Cardinals, Fürsten von Polignac;

3. der Sammlung, welche Ihre Königliche Hoheit, die Frau Markgräfin von Baireuth auf einer Reise durch Italien erwarb, und welche durch Erbschaft an Seine Majestät überging;
4. einigen einzelnen Ankäufen, unter welchen der berühmte anbetende Knabe in Bronze;
5. den Ankäufen, welche Se. Majestät, der König Friedrich Wilhelm II. im Jahre 1791 zu Rom durch den Herrn von Erdmannsdorf machen liefs;
6. endlich den Erwerbungen, deren wir uns durch die Gnade Sr. Majestät, des jetzt regierenden Königs zu erfreuen haben.

Soviel, als möglich, ist in diesem Verzeichnisse angegeben, aus welcher der Sammlungen die einzelnen Kunstwerke herrühren, und wo solche sich zuletzt befanden; bei einigen derselben auch der Ort, wo sie aufgefunden wurden.

Der Kritik der Werke, so wie der Anzeige der stattgefundenen Ergänzungen, hat man sich billig enthalten, so wünschenswerth letzteres besonders auch hie und da erscheinen möchte.

Berlin, im Julius 1830.

Friedrich Tieck.

In der Rotunde des Königlichen Museums sind aufgestellt:

A. In der Mitte des Saales befindet sich:

Eine grofse viereckige Schale aus Malachit, auf einem Sockel von farbigem, in Rufsland brechendem Marmor; mit dem Sockel 4 F. 9 Z. h., 4 F. 6 Z. breit.

Sr. Majestät dem Könige von Sr. Majestät dem Kaiser Nicolaus im Jahre 1838 geschenkt.

B. Rings umher zwischen den Säulen sind aufgestellt:

1. Victoria, 5 F. 3 Z. h., griechischer Marmor und von griechischer Arbeit. Stand früher in dem Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam, und ist von Sr. Majestät, dem König Friedrich II. durch den Geheimen-Rath Bianconi in Rom erworben.

2. Jupiter, 6 F. 2 Z. h., von griechischem Marmor. Auf Befehl Sr. Majestät des Königs in Rom erworben. Gefunden an einem Orte *i Massicci* genannt, bei einem Dorfe *il Crasso* nahe bei Rom.

3. Fortuna, 5 F. 5 Z. h., von hartem griechischen Marmor (*greco duro*). Stand in dem Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam. Durch Herrn Bianconi von Rom gesendet.

4. Minerva, einen Knaben auf der erhobenen Ägis tragend, 5 F. 6 Z. h., griechischer Marmor. Stand in einer Gallerie des Schlosses von Sanssouci, und ist aus der Polignacschen Sammlung. Angeblich in den Ruinen eines Landhauses des Marius gefunden, zwischen Rom, Frascati und Tivoli.

5. Ceres, 7 F. h., griechischer Marmor. Stand im Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam. Von Herrn Bianconi aus Rom gesendet.

6. Apollo Musagetes, 6 F. h., griechischer Marmor. Aus der Sammlung des Cardinals von Polignac. Stand vormals im sogenannten Antiken-Tempel, im Garten zu Sanssouci bei Potsdam. In den Ruinen eines Landhauses gefunden, welches damals das des Marius genannt wurde.

7. Bacchus, 5 F. 1 Z. h., griechischer Marmor. Auf Befehl Sr. Majestät in Rom erworben.

8. Venus und Amor, 5 F. 6 Z. h., mit einem Seeungeheuer zur Seite, von griechischem Marmor. Mit der vorigen Nummer auf Befehl Sr. Majestät in Rom erworben.

9. Faun, oder Satyr, 5 F. 5 Z. h., aus sehr schönem griechischen Marmor. Eine Wiederholung des berühmten Werkes des Praxiteles. Stand in dem Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam. Von Herrn Bianconi aus Rom gesendet.

10. Faun, oder Satyr, 5 F. 7 Z. h., Wiederholung der vorigen Statue, mit einem Pinienkranze um den Kopf. Von griechischem Marmor, bei Tivoli im achtzehnten Jahrhundert gefunden. Auf Befehl Sr. Majestät in Rom erworben.

11. Apollo citharoedus, 7 F. 6 Z. h., griechischer Marmor (*greco duro*). Stand in dem Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam. Von Herrn Bianconi aus Rom gesendet.

12. Vertumnus, 6 F. h., griechischer Marmor. Stand im Marmorschlosse am heiligen See bei Potsdam. Für Se. Majestät, den König Friedrich Wilhelm II. durch Herrn von Erdmannsdorf aus der Villa Negroni zu Rom gekauft.

13. Diana, als Jägerin, 6 F. h., griechischer Marmor, in der sogenannten Villa des Lucius Verus gefunden. Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs zu Rom erworben.

14. Juno, 7 F. 2 Z. h., penthelischer (griechischer) Marmor. Durch Sr. Majestät Gnade neuerdings in Rom erworben.

15. Merkur, 5 F. 6 Z. h., griechischer Marmor. Aus dem Pallaste Aldobrandini zu Rom. Auf Befehl Sr. Majestät erworben.

16. Hygiea, 6 F. h., griechischer Marmor. Stand in dem Vorsaal des Schlosses zu Charlottenburg. Der Angabe nach im Jahre 1735 unter den Ruinen des vorgedachten Landhauses des Marius gefunden, und zur Polignacschen Sammlung gehörig. Der aufgesetzte Kopf ist ein Bildnifs der Domitia, Gemahlin des Domitianus.

17. Äsculap, 6 F. 5 Z. h., griechischer Marmor. Stand in dem Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam. Von Herrn Bianconi in Rom gekauft.

18. Victoria, 5 F. 3 Z. h., griechischer Marmor. Stand in dem Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam. Antike Wiederholung von Nr. 1. Von Herrn Bianconi in Rom gekauft.

Im langen Hauptsaal sind aufgestellt:

19. Anbetender Knabe, 4 F. 4 Z. h., aus Bronze. Pabst Clemens XI. hatte diese, in der Tiber gefundene Bildsäule dem Prinzen Eugen von Savoyen geschenkt. Aus dessen Nachlafs ging dieselbe in den Besitz des Fürsten von Lichtenstein über, von welchem Se. Majestät der König Friedrich II. dieselbe für die Summe von 10000 Thalern kaufte, und auf der Terrasse von Sanssouci aufstellen liefs. Späterhin stand sie im Schlosse zu Berlin. Das Piedestal ist aus dem Stumpf einer Säule von orientalischem Porphyr gebildet.

20. Venus, Büste. Ehemals im Antiken-Tempel zu Potsdam. Aus griechischem Marmor.

21. Apollo Musagetes, 3 F. h., in sitzender Stellung, als Ceres ergänzt. Sonst im Marmorschlosse bei Potsdam. Auf Befehl Sr. Majestät, des Königs Friedrich Wilhelms II. durch Herrn von Erdmannsdorf in Rom gekauft, wo selbige in der Villa Matthaei stand.

22. Danaïde, aus griechischem Marmor, das Gewand von grauem Marmor, 4 F. 2 Z. h. Stand im Marmorschlosse bei Potsdam. Von Herrn von Erdmannsdorf in Rom gekauft, und daselbst in den Bädern des Agrippa gefunden. Diese Statue ist aus den Trümmern zweier Statuen zusammengesetzt, jedoch in gleichen Verhältnissen und, wie es scheint, der gleichen Darstellung angehörig.

23. Jupiter, colossaler Kopf. Von Herrn Bartholdy bei Athen gefunden, durch Sr. Majestät des Königs Gnade erworben.

24. In der Nische des Saales ein grofses Gefäfs von orientalischem Granit, *corallino* genannt. Zu Rom in den Trümmern der Bäder des Diocletian gefunden, stand dasselbe in der Villa Negroni. Zuletzt im Besitz Sr. Excellenz, des Herrn Staatsministers, Freiherrn von Humboldt. Auf Befehl Sr. Majestät gekauft.

25. Amor und Psyche, 3 F. 8 Z. h. In der Nische des Saals aufgestellt. Aus der Baireuther Sammlung. Sonst auf der Kunstkammer zu Berlin.

26. Faun, Büste, aus griechischem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Ehemals im Antiken-Tempel zu Potsdam.

27. Faun, Büste, griechischer Marmor. Aus der Baireuther Sammlung. Sonst im Jaspissaal zu Sanssouci bei Potsdam.

28. Diana, 4 F. 6 Z. h., griechischer Marmor. Über der Tunica mit einem Rehfelle bekleidet. Befand sich im neuen Schlosse bei Potsdam.

29. Minerva, 5 F. h. Aus der Baireuther Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

30. Minerva, Büste. Der Kopf ist eine Wiederholung des Kopfes der unter dem Namen „Minerva medica" bekannten Statue. Stand im Antiken-Tempel zu Potsdam. Aus der Polignacschen Sammlung.

31. Büste einer jugendlichen Diana, aus griechischem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Antiken-Tempel zu Potsdam.

32. Diana, 5 F. 7 Z. h. Durch die Gnade Sr. Majestät aus dem Pallaste Colonna zu Rom angekauft.

33. Mercur, 5 F. 6 Z. h., griechischer Marmor. Aus der Baireuther Sammlung. War früher im Marmorschlosse bei Potsdam aufgestellt.

34. Diana, oder Nymphe der Diana, 4 F. 9 Z. h., griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

35. Apollo, 5 F. 6 Z. h., griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Sanssouci bei Potsdam.

36. Bacchus-Maske, in einem Stirnziegel. Aus der Baireuther Sammlung. Stand im Jaspis-Saal.

37. Apollokopf.

39. Kopf eines Genius des Todes. Stand zu Charlottenburg.

40. Venuskopf kleiner, als die Natur. Neu zu Rom erworben. Griechischer Marmor.

41. Eine bekränzte bacchische Knabenbüste.

42. Victoria, 3 F. 10 Z. h., griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

43. Apollo, 3 F. 6 Z. h., griechischer Marmor. Stand im neuen Schlosse bei Potsdam. In Rom angekauft durch früher gedachten Bianconi aus der Sammlung des Ritters Pietro Natali.

44. Minerva, colossale Büste, aus griechischem Marmor. Der Kopf ist eine antike Wiederholung des Kopfes der unter dem Namen der „Minerva von Veletri" bekannten Statue.

45. Bacchus, als Kind, Büste aus rothem Marmor (*rosso antico*), am Hinterhaupte mit einem Stierkopf verziert, mit Epheu und Weinlaub bekränzt. Aus der Baireuther Sammlung.

46. Herkuleskopf, jugendlich, mit einem Kranze von Eichenlaub. Stand im Schlosse zu Berlin. Durch Herrn von Erdmannsdorf in Rom gekauft.

47. Polyhymnia, 4 F. 6 Z. h., griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand ehedem im Antiken-Tempel zu Potsdam.

48. Apollo, 6 F. h., griechischer Marmor. Ehemals im Marmorschlosse bei Potsdam. Durch Herrn von Erdmannsdorf zu Rom angekauft. In der Villa des Hadrian bei Tivoli gefunden.

49. An der Wand des Saales sind zu einer Gruppe vereinigt:

a) Eine Schale aus schwarz und weifs gestreiftem Marmor, auf einem Piedestal, welches

b) auf einem reich verzierten antiken Säulenfufs gestellt ist. Beides durch die Gnade Sr. Majestät in Rom erworben.

Über der Schale an der Wand befestigt

c) Ein antikes Gesimsstück, auf welchem aufgestellt ist

d) Ein gekrönter Heros, kleine Statue. Stand früher auf der Kunstkammer des Königlichen Schlosses zu Berlin.

e) Äsculap, 2 F. h. Aus der Baireuther Sammlung. Sonst im Königlichen Schlosse zu Berlin aufgestellt.

f) Hecate, 1 F. $4\frac{1}{2}$ Z. h. Griechischer Marmor. Neuerer Erwerb.

Unter dem Gesimse, an der Wand befestigt

g) Herbst und Sommer, kleines Relief.

h) Ein Faun, Trümmer eines Reliefs.

i) Ein Knabe mit Früchten, ebenfalls Trümmer eines Reliefs. Alle diese Stücke waren auf der

Kunstkammer des Königl. Schlosses zu Berlin aufbewahrt.

k) Votiv-Tafel. Dem Äsculap und der Hygiea werden von einer Familie Gebete und Opfer gebracht.

l) Votiv-Tafel. Jupiter auf einem Thron sitzend; vor ihm Bittende, welche seine Knie umfassen. Unten Ixion, auf ein Rad geheftet. Weifser Marmor, und neuerer Erwerb.

m) Häusliches Mahl, Vorderseite einer Todtenurne.

n) Vorderseite eines kleinen Grabsteines, aus grauem Alabaster. Ein häusliches Mahl ist im flachen Relief dargestellt; darüber ist befestigt die Trümmer eines kleinen Sarcophags, aus griechischem Marmor; Genien mit einer Maske sind im Relief dargestellt. Neuer Erwerb.

o) Genien mit der Weinlese beschäftigt, Trümmer eines kleinen Sarcophags. Aus der Sammlung des Cardinal Borgia, durch Se. E. den Hrn. General-Lieutenant v. Minutoli erworben.

p) Der Fufs eines Dreifufses, mit einer Löwenklaue und einem Pantherkopfe verziert. Neuerdings in Rom erworben. Griechischer Marmor.

An der Säule, unter der Schale aufgestellt

50. Weibliche Statue, 4F. h., zwei schlafende Genien in einem Zipfel des Gewandes tragend. Neuerdings zu Rom erworben. Griechischer Marmor.

51. Auf einer Console an der Wand ist aufgestellt: Ein Votiv-Discus, auf dessen einer Seite in flachem Relief dargestellt ist: Amor auf einem Delphin reitend, und die Flöte blasend. Auf der andern Seite ein Seeungeheuer. Weifser Marmor aus der von Kollerschen Sammlung.

51 *a*. Auf einer andern Console: Ein Votiv-Discus aus wei-

fsem Marmor. Auf der einen Seite eine Cysta mystica, und zwei tragische jugendliche Masken; auf der andern Seite die Figur eines Fauns. Neuer Erwerb.

52. Die Muse Clio, 4 F. 5 Z. h., griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Ehemals im Antiken-Tempel zu Potsdam aufgestellt. Mit anderem in den Ruinen des genannten Landhauses des Marius gefunden.

53. Apollo Musagetes, 4 F. 11 Z. h. Aus der Polignacschen Sammlung. Mit dem vorigen in den Ruinen des sogenannten Landhauses des Marius gefunden. Stand im Antiken-Tempel zu Potsdam.

54. Herkules, jugendliche Büste mit der Löwenhaut bekleidet. Aus griechischem Marmor. Aus der Baireuther Sammlung. Stand ehemals im Garten zu Sanssouci bei Potsdam.

55. Juno, colossaler Kopf. Ehemals im Antiken-Tempel zu Potsdam.

56. Urania, Muse, 4 F. 7 Z. h., griechischer Marmor. Mit anderen Statuen angeblich in den Ruinen des sogenannten Landhauses des Marius gefunden. Stand im Antiken-Tempel zu Potsdam.

57. Euterpe, Muse, 4 F. 6 Z. h., griechischer Marmor. Mit der vorigen gefunden. Stand am gleichen Orte.

58. Pluto, Büste aus griechischem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Garten zu Sanssouci bei Potsdam.

59. Statue eines jungen Mädchens, sitzend, welche mit Astragalen (Fafsknöcheln) spielt. Naturgröfse. Aus der Polignacschen Sammlung. Ehedem in der Bildergallerie zu Sanssouci bei Potsdam.

60. Psyche, knieende Statue. Naturgröfse, griechischer Marmor. Mit den früher angeführten Statuen in den Ruinen des Landhauses des Marius gefunden. Aus der Polignacschen Sammlung. Diese Statue stand früher im Antiken-Tempel zu Potsdam.

61. Muse, als Flora ergänzt, 4 F. 8 Z. h., griechischer Mar-

mor. Für Se. Majestät, den König Friedrich II. in Rom angekauft. Stand im neuen Schlosse bei Potsdam.

62 *a*. Serapis, Büste, griechischer Marmor. Durch die Gnade Sr. Majestät erworben.

62 *b*. Jupiter Serapis, Büste. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Antiken-Tempel zu Potsdam.

63. Jupiter, Büste. Aus der Polignacschen Sammlung. Ehemals im Schlosse zu Charlottenburg.

64. Hygica, 5 F. 1 Z. h., aus hartem griechischen Marmor (*greco duro*). Aus der Polignacschen Sammlung. Angeblich mit anderen Statuen in den Ruinen des Landhauses des Marius aufgefunden. Es war dieselbe im Antiken-Tempel zu Potsdam aufgestellt.

65. Apollo, halb bekleidet, 5 F. 8 Z. h. Es stand derselbe vor den neuen Kammern, im Garten zu Sanssouci bei Potsdam. Aus der Sammlung des Pietro Natali zu Rom durch Bianconi gekauft.

66. Herkules, Büste. Aus der Baireuther Sammlung. Stand in der Kunstkammer des Königlichen Schlosses zu Berlin.

67. An der Wand des Saales sind folgende Gegenstände zu einer Gruppe zusammengestellt:

a) Eine Hündin, neuerdings in Rom erworben. Über derselben, auf vier kleinen, mit Mosaik verzierten Pfeilern, welche Trümmer aus der St. Pauls-Kirche zu Rom sind, ist aufgestellt

b) Ein Sarcophag, mit einem Relief, Genien, welche Früchte sammeln, vorstellend.

Auf diesem

c) Ein kleiner Sarcophag, mit Adlern und Fruchtgehängen verziert. Beide aus der Baireuther Sammlung.

d) Antinous und *e*) Diana, kleine Büsten im altgriechischen Styl, auf dem kleineren Sarcophag aufgestellt.

Darüber auf einem Gesims aufgestellt

f) Äsculap, 2 F. 5 Z. h. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Schlosse zu Charlottenburg aufbewahrt.

Unter dem Gesimse an der Wand

g) Ein Fries, mit Füllhörnern verziert.

h) Genien welche Stiere opfern. Ein artiges Relief aus griechischem Marmor.

i) Ein Genius, zwei Pferde führend. Relief aus weifsem Marmor, in einer Einfassung von rothem Marmor (*rosso antico*). Beide neuerer Erwerb.

Auf dem Gesimse aufgestellt

k) Ein ägyptisches Bildnifs, kleiner als die Natur.

l) Ein Venuskopf, Naturgröfse.

m) Ein Minervenkopf, in kleinerem Mafsstabe. Aus der Baireuther Sammlung.

n) Ein zweiter Venuskopf.

Auf den Sarcophagen aufgestellt

o) Kleine Säule aus Verde di Corsica. Auf dieser

p) Eine kleine Jupiterbüste aus *rosso antico*.

q) Jupiter Ammon. Kleine Herme, aus griechischem Marmor.

r) Herkules. Kleine Herme, aus *giallo antico*. Aus der von Kollerschen Sammlung.

68. Heros, Büste.

69. Heros, Büste.

70. Anbetendes Mädchen, 4 F. 8 Z. h., griechischer Marmor. Angeblich in den Ruinen des Landhauses des Marius gefunden. Aus der Polignacschen Sammlung. Es war dieselbe im Antiken-Tempel zu Potsdam aufgestellt.

71. Äsculap, 6 F. 5 Z. h., griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Angeblich im Jahre 1735 in den Ruinen des Landhauses des Marius gefunden. War im Schlosse zu Charlottenburg aufgestellt.

72. Äsculap, Büste. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

73. Trajan, als Jupiter, colossale sitzende Statue. Durch Herrn von Erdmannsdorf für Se. Majestät, König Friedrich Wilhelm II. in Rom angekauft. Stand im Königl. Schlosse Sanssouci bei Potsdam.

74. Apollo, als Bacchus ergänzt, 1 F. 8 Z. h. Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs neuerdings in Rom erworben.

75. Venus, 1 F. 10 Z. h. Ehemals in der Kunstkammer des Königl. Schlosses zu Berlin aufbewahrt. Beide stehen auf schlanken Säulen von Granit, zu beiden Seiten des Trajan. Diese Säulen sind aus der Sammlung des Cardinals Borgia durch Se. Excellenz, den Hrn. General-Lieutenant von Minutoli erworben.

76. Römische Begräbnifsurne, aus Marmor. Aus der Baireuther Sammlung. War im Schlosse zu Charlottenburg.

76 *a*. Ein kleiner Votiv-Stein, mit halberloschener lateinischer Inschrift, Diana mit den Attributen der Hecate darstellend. Weifser Marmor.

76 *b*. Votiv-Tafel, den Sylvanus und ein ihm dargebrachtes Opfer darstellend. Griechischer Marmor. Beide Reliefs aus den älteren Königl. Sammlungen auf der Kunstkammer.

77. Juno, Büste, aus griechischem Marmor. Auf einer antiken Console aufgestellt.

78. Amorin, Trümmer eines grofsen Frieses zwischen Laubgewinden. Bei den Grabungen im Forum des Trajan zu Rom gefunden.

79. Amorin, Fruchtgehänge tragend, Theil eines grofsen Frieses, ebenfalls vom Forum des Trajan.

Diese drei Gegenstände sind durch die Gnade Sr. Majestät neuerdings in Rom erworben.

79 *a.* Vorderseite eines Sarcophags, aus weifsem Marmor. Kämpfende Krieger zu Pferde. Neuer Erwerb.

80. Kleines Piedestal, an dessen Vorderseite eine Nische, in welcher die Figur einer Venus steht. Aus der Polignacschen Sammlung. War auf der Kunstkammer im Königl. Schlosse zu Berlin aufbewahrt.

81. Stück eines Reliefs, Apollo und Herkules, welcher letztere den Pythischen Dreifufs zu rauben droht. Im altgriechischen Styl. Trümmer eines Brunnens. Mit den Sammlungen des verstorbenen Herrn General-Consuls Bartholdy durch die Gnade Sr. Majestät erworben.

82. Weibliche Statue, sitzend. Trümmer. In einem Grabe bei Athen gefunden, und durch den verstorbenen Herrn Grafen v. Sack, welcher dieselbe ausgraben liefs, geschenkt.

Die Nummern kehren nun in die Mitte des Saales zu der Statue des anbetenden Knaben zurück.

83. Indischer Bacchus, colossale Büste.

84. Thetis, 4 F. 2 Z. h., griechischer Marmor. Durch Herrn von Erdmannsdorf in Rom aus der Villa Negroni gekauft. War früher im Marmorschlosse bei Potsdam aufgestellt.

85. Muse, sitzende Statue, 2 F. 6 Z. h. Aus der Sammlung des Cavaliere Natali zu Rom durch vorgedachten Herrn Bianconi für Se. Majestät den König Friedrich II. gekauft. Stand im Königl. Schlosse.

86. Eine Muse, Büste. Sonst im Königl. Schlosse zu Berlin.

87. Adonis, Kopf, aus griechischem Marmor. Sonst im Jaspissaal zu Sanssouci bei Potsdam.

88. Hermaphrodit, mit einem Faun scherzend, Gruppe aus griechischem Marmor, 3 F. 6 Z. h. Ehemals im Pallaste Aldobrandini zu Rom. Die Ergänzungen sind von Algardi. Durch die Gnade Sr. Majestät erworben.

89. Venus, 4 F. h., griechischer Marmor. Durch die Gnade Sr. Majestät in Rom erworben.

90. Grofses Gefäfs, aus ägyptischem Granit. Gegenstück zu

Nr. 24, und mit demselben zugleich aus der Villa Negroni zu Rom erkauft.

91. Bacchus und eine Muse, über dem Gefäfse aufgestellt, 3 F. 6 Z. h. Durch die Gnade Sr. Majestät in Rom erworben.

92. Faun, Kinderbüste. Aus der Polignacschen Sammlung. Sonst im Antiken-Tempel zu Potsdam.

93. Bacchus, als Kind mit einem Kranze. Aus der gleichen Sammlung, wie die vorige.

94. Bacchus, 5 F. h., griechischer Marmor. Durch Herrn von Erdmannsdorf in Rom gekauft. Vordem im Marmorschlosse am Heiligensee bei Potsdam aufgestellt.

95. Amor, den Bogen spannend, 4 F. h. Durch die Gnade Sr. Majestät aus dem Pallaste Lante in Rom erworben.

96. Muse, Büste. Ehemals im Schlosse zu Berlin.

97. Castor und Pollux, Doppelherme. Aus der Baireuther Sammlung. War im Schlosse zu Berlin aufgestellt.

98. Satyr, 4 F. 6 Z. h., griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand ehedem in Sanssouci bei Potsdam.

99. Faun, jugendlich, 4 F. 5 Z. h. Aus der Baireuther Sammlung. War im Königlichen Schlosse zu Charlottenburg aufgestellt.

100. Heros, oder Mercur, Statue aus Marmor von Paros. 6 F. 3 Z. hoch.

Diese Statue wurde auf der Insel Syra im Jahre 1831 gefunden, und nach Marseille gebracht, von wo aus nach Rom gesendet, dieselbe durch des Herrn Geh. Leg. Rath Bunsen Vermittelung für das Königl. Museum angekauft wurde. Kopf und beide Arme sind neue Ergänzungen. Da keine Spuren erklärender Attribute sich vorfanden, hielt man es für angemessener den Ergänzungen einen allgemeineren Heroen-Karakter zu geben, obgleich Stellung und Proportionen der Gestalt einen Mercur erkennen lassen.

Die griechische Inschrift

ΑΝΤΙΦΑΝΗΣ
ΘΡΑΣΩΝΙΔΟΥ
ΠΑΡΙΟΣ
ΕΠΟΙΕΙ

lehrt uns einen Künstler aus Paros kennen, den Antiphanes, des Thraso Sohn.

Pausanias erwähnt eines andern Antiphanes von Argos, welcher Bildgiefser (*Statuarius*) war, und Olympiade C. (also 380 Jahr v. Chr. Geb.) lebte. Die Form der Buchstaben unserer Statue aber läfst auf die Zeit der ersten römischen Kaiser schliefsen.

101. Bacchus, Büste. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Antiken-Tempel zu Potsdam.

102. Relief aus griechischem Marmor. Ein Opfer des Mithras. Neuer Erwerb.

103. Auf einer Console, Priester des Mithras, 1 F. 8 Z. h., Aus der Baireuther Sammlung. Sonst im Königl. Schlosse zu Berlin aufgestellt.

103 *a*. Opfer des Mithras, 10 Z. h. Trümmer einer Gruppe aus griechischem Marmor, auf einer Console aufgestellt. Neuer Erwerb.

104. Faun, Büste. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Antiken-Tempel zu Potsdam.

105. Theil eines Frieses. Im flachen Relief, verzierte Bogen auf Hermen und einem Gefäfs anstatt der Pfeiler gestützt. Masken und Klapper-Becken hängen in die Bogen herab. Unter dem Bogen ein Genius mit einem Hunde; ein anderer, einen Löwen bändigend; in der Mitte andere Thiere. Darüber die Vorderseite eines Sarcophags aus griechischem Marmor, zwei schwebende Amorinen darstellend. Beide Reliefs neuer Erwerb.

106. Auf einer Console. Eine kämpfende Minerva, 1 F. h., aus griechischem Marmor. Neuer Erwerb.

106 *a*. Auf einer Console aufgestellt, Melpomene, ein Medusenhaupt auf der Brust, 1 F. 8 Z. h. Griechischer Marmor. Neuer Erwerb.

107. Bacchus, 5 F. 3 Z. h. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand aufsen am Schlosse Sanssouci bei Potsdam in einer Nische.

108. Venus, 3 F. 7 Z. h., griechischer Marmor. Durch Herrn von Erdmannsdorf im Jahre 1791 zu Rom gekauft. Stand im Marmorschlosse.

109. Jugendlicher Heroen-Kopf, in Hermenform. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Jaspissaal aufgestellt.

110. Silen, Büste. Wiederholung des Kopfes der berühmten Statue, welche sich ehemals in der Villa Borghese zu Rom befand. Stand im Königlichen Schlosse zu Charlottenburg.

111. Hermaphrodit, 5 F. h., aus hartem griechischen Marmor (*greco duro*). War früher im Besitz des bekannten Kunstkenners, Grafen Caylus. Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs von Herrn Cortot in Paris gekauft.

112. Junger Faun mit einer Flöte, 3 F. 8 Z. h. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Königlichen Schlosse zu Charlottenburg aufgestellt.

113. Venus, halb bekleidet, 5 F. 5 Z. h. Durch vorerwähnten Herrn Bianconi in Rom gekauft. Stand in dem Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam.

114. An der Wand ist zu einer Gruppe aufgestellt:

a) Eine Schale aus *verde antico* auf einem Säulenstumpf von farbigem Marmor, mit einer reich verzierten antiken Base von weifsem Marmor. Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs mit den Sammlungen des General von Koller erworben.

b) Über derselben ein Relief. Stück einer gröfseren Tafel, die Nymphe darstellend im Begriff, den jungen Bacchus zur Pflege aus den Händen

Mercurs zu empfangen. Mit anderen Gegenständen neuerdings erworben.

c) Vorderseite von dem Deckel eines Sarcophags. An den Ecken Masken en Relief. Inwendig Genien mit einem Laubgehänge.

d) Antikes Gesimsstück, auf welchem aufgestellt sind

e) Venus und Amor, kleine Gruppe, letzterer ein Schmuckkästchen haltend.

f) Juno, kleinere Statue.

g) Juno, einen Adler an ihrer Seite. Letztere Gegenstände waren auf der Kunstkammer des Königlichen Schlosses zu Berlin aufbewahrt.

115. Torso eines Mercurs.

116. Torso, Trümmer einer Bildsäule des Apollo sauroctonos. Griechischer Marmor. Beide mit anderen Gegenständen durch die Gnade Sr. Majestät des Königs in Rom erworben.

117. Indischer Bacchus, Herme. Kleiner als Natur.

118. Indischer Bacchus, Herme.

119. Ganymed, 4 F. 6 Z. h. Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs in Rom erworben.

120. Amor, Astragalen haltend, 3 F. h. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Königl. Schlosse zu Charlottenburg.

121. Silen oder Satyr. Eine Maske, deren Mund ausgehöhlt ist, als ob dieselbe zu einem Röhrbrunnen gedient hätte. Man bemerkt noch die Überreste einer Hand, woraus zu schliefsen, dafs solches der Überrest eines gröfseren Werkes ist. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Königlichen Schlosse zu Berlin.

122. Bacchus, Büste. Aus griechischem Marmor. Mit anderen Werken durch Sr. Majestät des Königs Gnade erworben.

123. Tochter der Niobe, 5 F. 8 Z. h., griechischer Marmor. Aus der Baireuther Sammlung. Stand in der Bildergallerie zu Sanssouci bei Potsdam.

124. Jüngling, ein Trinkhorn in der Linken, einen Krug in der erhobenen Rechten haltend, 4 F. 8 Z. h., aus hartem griechischen Marmor (*greco duro*), bei Monte Calvo ai Massicci gefunden. Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs in Rom erworben.

125. Vertumnus, 5 F. 6 Z. h. Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs zu Rom erworben.

126. Indischer Bacchus, Herme. Durch Herrn von Erdmannsdorf für Se. Majestät, den König Friedrich Wilhelm II. in Rom gekauft.

127. Indischer Bacchus, Herme.

128. Heros, in der Stellung eines Bogenschützen, 5 F. 3 Z. h., griechischer Marmor. Durch Herrn Bianconi in Rom gekauft. Stand im Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam.

129. Heros oder Athlet, 5 F. 8 Z. h. Scheint die Statue eines Siegers in den Spielen zu sein. Von vorgedachtem Herrn Bianconi in Rom gekauft. Stand im Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam.

130. Bacchantin, kleine liegende Statue, aus griechischem Marmor, 3 F. lang. Aus der Baireuther Sammlung. War in der Bildergallerie zu Sanssouci bei Potsdam aufbewahrt.

131. Heros, Kopf aus hartem griechischen Marmor (*greco duro*). Stand vor dem neuen Schlosse im Garten bei Potsdam.

132. Clytie. Dieser Name ist einer Wiederholung desselben Kopfes gegeben, welcher sich im Museum zu London befindet.

133. Apollo mit einem Knaben, 5 F. 9 Z. h., aus hartem griechischen Marmor (*greco duro*). Stand in dem Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam, und ist von dem Bildhauer Cavaceppi zu Rom gekauft worden.

134. Antinous, als Mercur, 6 F. h., griechischer Marmor. Durch Herrn Bianconi in Rom gekauft; soll aufserhalb Rom in der Tiber gefunden sein. Stand im Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam.

135. Etruskischer Sarcophag, aus Travertin. Die Vorstellung des Reliefs ist ein Kampf Gewaffneter gegen einen ebenfalls gewaffneten Reiter. Auf dem Deckel desselben, die Person des Verstorbenen. Durch Sr. Majestät des Königs Gnade in Rom erworben.

Über diesem ist auf einer Console aufgestellt

a) Ein kleines Piedestal mit einem Adler in Relief an der Vorderseite. Auf diesem Herkules bekränzt, in die Löwenhaut gehüllt, Büste in Relief.

b) Kinderbüste. Beide durch die Gnade Sr. Majestät des Königs erworben.

c) Andere Kinderbüste.

d) Kleiner Denkstein aus weifsem Marmor. In einer Nische die sitzende Figur der Cybele. In Klein-Asien gefunden, und in Constantinopel durch Se. Ex. Herrn von Minutoli erworben.

e) Cybele, kleine sitzende Figur aus griechischem Marmor. Aus der Baireuther Sammlung. Sonst im Königlichen Schlosse zu Berlin.

f) Mann und Frau am Grabe.

g) Trauernde Familie am Grabe, kleines Relief, Vorderseite viereckiger Graburne.

h) Silen und Satyrn, Theil eines Reliefs, welches sich in verschiedenen antiken Wiederholungen vorfindet.

Noch höher ist ein Gesimsstück befestigt, auf welchem aufgestellt sind

i) Bacchus, 2 F. h., kleine Statue. Ehemals in Charlottenburg.

k) Apollo, bekränzt; kleine Büste.

l) Muse, kleine Büste.

m) Amor, lachend, in der Löwenhaut; kleine Büste. Aus der Polignacschen Sammlung.

n) Kopf einer Faunin oder Bacchantin. Beide

letztere waren im Jaspissaal zu Sanssouci bei Potsdam aufgestellt.

135 *a*. Auf einer Console, Apollo citharoedus.

135 *b*. Auf einer Console, Fortuna. Beides kleine sitzende Statuen aus der Baireuther Sammlung.

136. Herkules, mit der Löwenhaut. Herme aus schwarzem Marmor; der Kopf aus weifsem Marmor. Durch Herrn von Erdmannsdorf in Rom gekauft. Stand im Marmorschlosse bei Potsdam.

137. Heros, jugendlich, 2 F. 6 Z. h. Ehemals im Schlosse zu Charlottenburg.

138. Kopf einer Tochter der Niobe.

139. Kopf einer Amazone. Beide waren im Königlichen Schlosse zu Charlottenburg aufbewahrt.

140. Antinous Agathodaemon, oder guter Genius, 7 F. h., griechischer Marmor. Durch Herrn Bianconi in Rom gekauft. Derselbe stand im Halbkreise vor dem neuen Schlosse bei Potsdam.

141. Antinous, Büste. Antike Wiederholung des colossalen Kopfes, welcher ehemals in der Villa Mondragone bei Frascati stand, dem Hause Borghese zugehörig, jetzt in Paris. Die hiesige Büste ist aus der Polignacschen Sammlung, und war in der Bildergallerie zu Sanssouci bei Potsdam.

142. Antinous, Büste mit kleinen Flügeln am Haupte. Ebenfalls aus der Polignacschen Sammlung. Dieselbe war in der Bildergallerie zu Sanssouci bei Potsdam aufgestellt.

143. Graburne, von Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Bisher im Königl. Schlosse zu Charlottenburg aufbewahrt.

144. Aspasia, Büste, aus griechischem Marmor. Auf einer ebenfalls antiken Console aufgestellt.

145. Etruskischer Sarcophag, aus Travertin, bei Chiusi gefunden. Das Relief der vorderen Seite zeigt einen geharnischten Reiter, drohend gegen Wehrlose; eine Frau

liegt zu Boden. Auf dem Deckel ruht der Verstorbene mit Lorbeer bekränzt, eine Patera in der Linken. Durch Sr. Majestät des Königs Gnade in Rom erworben.

146. Basrelief, im altgriechischen Styl, zu Ostia gefunden. Im Heiligthum an einem Altar reicht Hebe dem Apollo die Nectarschale. Diana und Latona folgen ihm. Dieses Werk war auf der Kunstkammer des Königlichen Schlosses zu Berlin aufbewahrt.

146 *a*. Festzug des Bacchus und der Ariadne. Relief, griechischer Marmor. Bacchus und Ariadne auf einem Wagen von Panthern gezogen. Bacchantinnen, Faunen und ein Satyr eilen voran. Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs zu Rom erworben.

147. Ein römischer Gladiator.

148. Ein gallischer Gladiator. Jede dieser Statuen 2 F. 11 Z. hoch, von griechischem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Dieselben standen früher im Königl. Schlosse zu Charlottenburg.

Auf der Gallerie der Rotunde sind folgende kleine Statuen aufgestellt:

149. Julia Pia, als Ceres, 3 F. h. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Schlosse zu Charlottenburg aufbewahrt.

150. Diana, 3 F. 3 Z. h., griechischer Marmor. Aus der Sammlung des Ritters Pietro Natali zu Rom. Durch Herrn Bianconi gekauft. Stand im neuen Schlosse bei Potsdam.

151. Venus victrix und Amor, 4 F. 3 Z. h. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

152. Isis oder Priesterin der Isis, 4 F. 2 Z. h. Mit anderen Werken durch Sr. Majestät des Königs Gnade erworben.

153. Amazone, 4 F. 7 Z. h., griechischer Marmor. Aus der Sammlung des Ritters Natali. Durch Herrn Bianconi

gekauft. Diese Statue war im neuen Schlosse bei Potsdam aufgestellt.

154. Venus, halb bekleidet, 4 F. h., von griechischem Marmor. Mit anderen Werken neuerdings zu Rom erworben.

155. Mars, 3 F. 2 Z. h. Aus der Baireuther Sammlung. Soll bei Cumae im Königreich Neapel gefunden sein. Stand im neuen Schlosse bei Potsdam.

156. Venus, bekleidet, 3 F. 2 Z. h. Aus der Baireuther Sammlung. Stand im neuen Schlosse bei Potsdam.

157. Ein Knabe, welcher sich einen Dorn aus dem Fufse zieht, 2 F. 5 Z. h. Antike Wiederholung eines sehr berühmten Werkes, welches sich zu Rom in der Sammlung des Capitols befindet. Durch Sr. Majestät des Königs Gnade erworben.

158. Trajan als Heros, 2 F. 5 Z. h. Aus der Polignacschen Sammlung. War in der Kunstkammer des Königlichen Schlosses zu Berlin aufbewahrt.

159. Hore des Herbstes, 2 F. 10 Z. h. Mit anderen Werken aus der Sammlung des Ritters Pietro Natali zu Rom erkauft. Diese Statue soll in einem Weinberge am Fufse des Vesuvs gefunden sein. Befand sich früher in der Kunstkammer des Königl. Schlosses zu Berlin.

160. Venus und Amor, an einen Quittenbaum gelehnt, 4 F. 2 Z. h. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

161. Äsculap, 3 F. 10 Z. h., aus griechischem Marmor. Durch Herrn Bianconi aus der Sammlung des Ritters Pietro Natali zu Rom gekauft. Diese Statue war im neuen Schlosse bei Potsdam aufgestellt.

162. Mercur, 4 F. 5 Z. h., griechischer Marmor. Aus der gleichen Sammlung mit der vorigen Statue erkauft. Stand ebenfalls im neuen Schlosse bei Potsdam.

163. Genius des Herbstes, 3 F. 10 Z. h. Mit den vorigen aus derselben Sammlung gekauft, und bisher im neuen Schlosse bei Potsdam aufgestellt.

164. Faun, einen Weinschlauch tragend, 3 F. 3 Z. h. Aus der Baireuther Sammlung. War bisher in der Kunstkammer des Königl. Schlosses zu Berlin aufbewahrt.

165. Eine Mutter mit einem Kinde, 2 F. 9 Z. h., griechischer Marmor, neuerdings zu Rom erkauft. Der Kopf der Mutter ist ein römisches Bildnifs.

166. Bacchus, 4 F. h., griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse Sanssouci bei Potsdam.

Der zweite lange Saal

enthält gröfstentheils römische Bildnisse und Bildnifs-Statuen. Bei der Angabe der Bildnisse sind zum Theil die alten Benennungen beibehalten, andere der Iconographie Visconti's entnommen, der gröfsere Theil aber nach antiken Münzen der Königlichen Sammlung bestimmt.

167. Julius Caesar, Statue in der Toga, 6 F. h., aus griechischem Marmor. Der im Jahre 1824 bei Colonna nahe bei Rom gefundene Rumpf ist durch die Gnade Sr. Majestät des Königs erworben. Der Kopf dieser Statue ist aus der Polignacschen Sammlung, und war im Antiken-Tempel aufgestellt.

168. Scipio Africanus der Ältere, Büste, aus griechischem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Antiken-Tempel aufgestellt.

169. Julius Caesar, Büste aus grünem Basalt. Von Sr. Majestät dem König Friedrich II. aus einer Sammlung des Herrn Julienne zu Paris erworben. Stand im neuen Schlosse bei Potsdam.

170. Augustus, Büste aus grünem Basalt. Gegenstück der vorigen und aus der gleichen Sammlung. Staud im neuen Schlosse.

171. Grofses Relief, Vorderseite eines Sarcophags. Mit Vorstellungen aus dem Mythos des Orestes. Bei Ostia gefunden, und neuerdings durch die Gnade Sr. Majestät des Königs erworben. Griechischer Marmor.

172. Marcus Brutus. Die Büste aus weifsem Marmor, der Kopf aus Travertin. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Sanssouci.

173. Tiberius, mit Lorbeeren gekrönt. Aus der Baireuther Sammlung. Das Gewand aus grünem, der Kopf aus weifsem Marmor. War in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt.

174. Caligula. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Königl. Schlosse zu Berlin in der Bildergallerie. Weifser Marmor.

175. Trümmer eines Frieses mit mancherlei Waffen und anderen Siegeszeichen; dazwischen Gefangene und die Gestalt der Roma nebst Spuren einer lateinischen Inschrift. Neuerdings in Neapel erworben. Weifser Marmor.

176. Vorderseite eines kleinen Sarcophags. Die Reliefs enthalten Genien, mit der Jagd beschäftigt. War in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt. Weifser Marmor.

177. Marcus Brutus. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand auf der Terrasse von Sanssouci. Weifser Marmor.

178. Vespasianus. Aus der Polignacschen Sammlung. War in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt. Weifser Marmor.

179. Vitellius. Aus der Polignacschen Sammlung. Schwarzer Marmor, Gewand und Fufs aus Bronze ergänzt. Stand im sogenannten Antiken-Tempel.

180. Titus, der Kopf noch jugendlich, aus rothem gestreiften Jaspis; das Gewand in Bronze ergänzt. Stand im Königl. Schlosse zu Berlin.

181. Plotina, Gemahlin des Kaisers Trajan. Kleine Büste in griechischem Marmor.

182. Vespasianus, colossaler Kopf, aus hartem griechischen Marmor (*greco duro*). War im Schlosse zu Charlottenburg aufbewahrt.

183. Domitianus. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Antiken-Tempel. Griechischer Marmor.

Auf einer Console sind aufgestellt

184. Augustus, aus weifsem Marmor, kleiner als die Natur. Aus der Baireuther Sammlung. Auf einer Säule von farbigem Granit aufgestellt. War in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt.

185. Lucius Caesar, der jüngere, und

186. Cajus Caesar, der ältere, Sohn des Agrippa und der Julia, Tochter des Augustus. Beide Büsten durch Herrn von Erdmannsdorf in Rom gekauft. Waren im Schlosse zu Berlin aufgestellt. Beide in griechischem Marmor.

186*a*. Ein pflügender Ackersmann, mit zwei Stieren. Dies Werk ist aus zwei verschiedenen Gruppen zusammengesetzt. Die Stiere mit der Plinthe, ein Theil des Pfluges, und des darauf tretenden Fufses sind aus griechischem Marmor, die Figur des Mannes scheint aus Marmor von Luni (Carrara) zu sein, und mufs zu einem ganz ähnlichen Werke gehört haben. Der Kopf, welcher nicht abgebrochen war, scheint ein Bildnifs des Marc Aurel zu sein.

187. Agrippina, die ältere, Gemahlin des Germanicus, Tochter des Agrippa und der Julia. Der Kopf ist aus weifsem, das Gewand aus farbigem Marmor. War in Charlottenburg aufgestellt.

188. Caligula, der Kopf aus weifsem Marmor, das Gewand aus farbigem Alabaster. War in Charlottenburg aufgestellt.

189. Hadrianus, colossale Büste, aus weifsem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. War auf der Terrasse zu Sanssouci aufgestellt.

190. Antinous, grofse Büste, aus griechischem Marmor. Stand im Garten von Sanssouci.

191. Plotina, Gemahlin des Kaisers Trajan. Aus griechischem Marmor. Durch Herrn von Erdmannsdorf erworben. Stand im Marmorschlosse bei Potsdam.

192. Julia, Tochter des Augustus, griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Antiken-Tempel.

193. Hadrianus, Kopf aus griechischem Marmor. Jugendlicher, als das Bildnifs unter Nr. 189.

194. Ein Gefäfs, aus orientalischem Alabaster, mit Henkeln und Masken verziert. Stand im Königl. Schlosse. Durch Herrn von Erdmannsdorf erworben.

195. Antoninus Pius, Kopf aus griechischem Marmor, gröfser als die Natur. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Schlosse zu Charlottenburg aufgestellt.

196. Marcus Aurelius, griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. War auf der Terrasse von Sanssouci aufgestellt.

197. Antoninus Pius, grofse Büste in weifsem Marmor. Ebenfalls aus der Polignacschen Sammlung. War auf der Terrasse von Sanssouci aufgestellt.

198. Ein Thron, aus weifsem Marmor. Durch Herrn von Erdmannsdorf in Rom erworben. Stand im Schlosse zu Berlin.

199. Germanicus, Profil aus griechischem Marmor. War im Schlosse zu Berlin aufbewahrt.

200. Hadrianus, grofse Büste. Aus der Polignacschen Sammlung. War in der Bildergallerie zu Sanssouci aufgestellt.

201. Commodus, jugendliches Bildnifs dieses Kaisers, in griechischem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Antiken-Tempel.

202. Aelius Caesar, Adoptivsohn des Hadrian, der Kopf aus weifsem Marmor, das Gewand aus farbigem Alabaster. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

203. Marcus Aurelius, im jugendlichen Alter. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg. Weifser Marmor.

204. Faustina, die ältere. Gemahlin des Antoninus Pius. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand in der Bildergallerie des Königl. Schlosses zu Berlin. Griechischer Marmor.

205. Fortuna, sitzende Statue, 3 F. 3 Z. h., aus griechischem Marmor. Aus der Sammlung des Pietro Natali zu Rom. Durch Herrn Bianconi erworben. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

206. Muse, sitzende Statue, aus griechischem Marmor. Der Kopf ist ein Bildnifs der Antonia, Tochter des Marcus Antonius und der Octavia, Schwester des Augustus; sie war die Mutter des Germanicus. Diese Statue, ein Gegenstück der vorigen, ist aus der gleichen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

207. Victoria, in Bronze, 1 F. 3 Z. h. Auf einem Fufs von rothem orientalischem Porphyr, auf einer Säule von orientalischem Alabaster. Durch Herrn von Erdmannsdorf in Rom erworben. Stand im Marmorschlosse.

208. Marcus Aurelius, Statue aus griechischem Marmor, 6 F. h. Durch Herrn von Erdmannsdorf in Rom erworben. Stand im Königl. Schlosse zu Berlin.

209. Urania, Muse, 6 F. 3 Z. h., aus griechischem Marmor. Der aufgesetzte Kopf ist das Bildnifs der Julia Pia, Gemahlin des Septimius Severus. Diese Statue stand in dem Halbkreise vor dem neuen Schlosse, und war durch den Geheimen-Rath Bianconi in Rom erworben.

210. Anbetende Frau, 6 F. 2 Z. h. Der aufgesetzte Kopf ist das Bildnifs der Sabina, Gemahlin des Hadrian, aus griechischem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Der Angabe nach in den Ruinen eines Landhauses zwischen Tivoli und Frascati gefunden. Diese Bildsäule stand in der Gallerie von Sanssouci.

211. Opfernde Matrone, Bildsäule aus hartem griechischen Marmor (*greco duro*), 5 F. 6 Z. h. Aus der Polignacschen

Sammlung. Diese Bildsäule gehört zu denen, welche als der Familie des Lycomedes zugehörig ergänzt, im Antiken-Tempel aufgestellt waren.

212. Ein junger Römer, in der Toga und mit der Bulla, 5 F. h., aus hartem griechischen Marmor (*greco duro*). Aus der Polignacschen Sammlung. War in einer Nische am Schlosse zu Sanssouci auf der Terrasse aufgestellt.

213. Lucius Verus. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg. Griechischer Marmor.

214. Aelius Caesar, im jugendlichen Alter. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand zu Charlottenburg. Weifser Marmor.

215. Marcus Aurelius, griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand in der Bildergallerie zu Sanssouci.

216. Faustina, die jüngere, Gemahlin des Marcus Aurelius und Tochter des Antoninus Pius und der Faustina der älteren. Der Kopf aus weifsem Marmor, das Gewand aus farbigem Alabaster. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

217. Crispina, Gemahlin des Commodus. Aus der Polignacschen Sammlung. Weifser Marmor.

218. Manlia Scantilla, Gemahlin des Didius Julianus. Aus der Polignacschen Sammlung. Weifser Marmor.

219. Septimius Severus, griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im neuen Schlosse bei Potsdam.

220. Kleine Statue, 3 F. 6 Z. h., in weifsem Marmor. Der Kopf scheint ein Bildnifs des Augustus zu sein. Stand im Schlosse zu Berlin.

221. Statue eines Senators, sitzend, aus griechischem Marmor, 4 F. h. Der Kopf eines griechischen Philosophen, welcher dieser Statue aufgesetzt ist, ist im Verhältnifs zu grofs, und war die Veranlassung, dafs dieselbe Apollonius

von Thyana genannt wurde. Aus der Baireuther Sammlung. War im Schlosse zu Berlin aufbewahrt.

222. Die antiken Füfse dieses Tisches aus weifsem Marmor, sind neuerdings durch die Gnade Sr. Majestät des Königs zu Rom erworben.

Auf diesem Tische sind aufgestellt

223. Lucilla, Gemahlin des Lucius Verus, Tochter des Marcus Aurelius und der Faustina. Hohes Relief. War durch Herrn von Erdmannsdorf in Rom erworben, und im Königlichen Schlosse aufbewahrt. Weifser Marmor.

224. Commodus, im jugendlichen Alter, weifser Marmor. Ist aus der Polignacschen Sammlung, und war im Schlosse zu Berlin aufgestellt.

225. Unbekanntes Bildnifs. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Sanssouci. Griechischer Marmor.

226. Caracalla, Sohn des Septimius Severus, kleine Büste. Der Kopf aus weifsem, das Gewand aus violett gestreiftem Marmor (*paonazzo* genannt). Stand im Schlosse bei Potsdam.

227. Lucilla, Gemahlin des Lucius Verus, kleines Brustbild von weifsem Marmor. War in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt.

228. Pertinax, griechischer Marmor. Stand in der Gallerie zu Sanssouci.

229. Septimius Severus, weifser Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung.

230. Unbekanntes männliches Bildnifs. Der Kopf aus weifsem, das Gewand aus blauem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Schlosse zu Charlottenburg aufbewahrt.

231. Plautilla, Gemahlin des Caracalla. Aus der Polignacschen Sammlung. Griechischer Marmor.

232. Lucilla, Gemahlin des Lucius Verus. War in der Königl. Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt.

233. Julia Saemias, Mutter des Heliogabalus, griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. War in der Bildergallerie von Sanssouci aufgestellt.

234. Alexander Severus, weifser Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung.

235. Heliogabalus, (Marcus Aurelius Antoninus), griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. War in der Gallerie von Sanssouci aufgestellt.

236. Gordianus Pius, aus hartem griechischen Marmor (*greco duro*). Aus der Polignacschen Sammlung.

237. Julia Pia. Der Kopf aus weifsem Marmor, das Gewand aus farbigem Alabaster. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Schlosse zu Charlottenburg aufgestellt.

238. Albinus, Gegenkaiser des Septimius Severus, in der Consular-Tracht. Weifser Marmor.

239. Unbekanntes männliches Bildnifs in der Consular-Tracht. War in der Gallerie zu Sanssouci aufgestellt. Griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung.

240. Ulpia Severina, Gemahlin des Kaisers Aurelianus. Weifser Marmor.

241. Unbekanntes weibliches Bildnifs. Weifser Marmor.

242. Philippus, der Vater oder der Araber, Kaiser nach dem Tode des Gordianus Pius. Aus der Polignacschen Sammlung. War auf der Terrasse von Sanssouci aufgestellt. Weifser Marmor.

243. Unbekannte männliche Büste. Aus der Polignacschen Sammlung. War auf der Terrasse von Sanssouci aufgestellt. Griechischer Marmor.

244. Kopf einer unbekannten alten Frau. Griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Antiken-Tempel aufgestellt.

245. Lucinius Valerianus. Weifser Marmor.

246. Vase, von orientalischem Alabaster. Der Deckel mit dem Bilde eines Sperber-Kopfes. Durch Sr. Majestät des Königs Gnade neuerdings zu Rom erworben.

247. Unbekanntes männliches Bildnifs, aus den älteren Sammlungen. Ehemals in der Kunstkammer aufbewahrt. Weifser Marmor.

248. Victorinus, der Vater, in jugendlichem Alter. Aus der Polignacschen Sammlung. War auf der Terrasse zu Sanssouci aufgestellt. Weifser Marmor.

249. Victorinus, der Vater, weifser Marmor. Aus der Sammlung des Herrn Bartholdy. Durch Sr. Majestät des Königs Gnade erworben.

250. Bildnifs einer unbekannten römischen Frau als Bacchantin. Trümmer einer Bildsäule. Griechischer Marmor. Stand im Garten zu Sanssouci, und war mit anderen Kunstwerken zu Rom erworben.

251. Kopf eines gefangenen Barbaren. Von einem römischen Sieges-Monumente. Stand früher in der Villa Aldobrandini zu Rom, woher derselbe durch Sr. Majestät des Königs Gnade erworben wurde. Trümmer einer Bildsäule aus weifsem Marmor.

252. Scipio Africanus, aus Travertin. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Schlosse zu Charlottenburg aufgestellt.

253. Unbekanntes männliches Bildnifs, Herme. Aus der Polignacschen Sammlung. Griechischer Marmor.

254. Ein römischer Soldat. Vorderseite eines Piedestals von einem Siegesdenkmale. Neuerdings durch Sr. Majestät des Königs Gnade zu Rom erworben. Griechischer Marmor.

Auf dem Gesimse dieses Reliefs sind aufgestellt

255. Römischer Knabe in der Toga und mit der Bulla, kleine

Statue, 2 F. h. War in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt. Weifser Marmor.

256. Bekränztes Bildnifs eines jungen Mannes. Griechischer Marmor.

257. Bildnifs eines Knaben mit Myrthen bekränzt, aus weifsem Marmor. Beide aus der Polignacschen Sammlung. Waren im Antiken-Tempel aufgestellt.

258. Seneca, Herme. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Jaspissaal aufgestellt. Griechischer Marmor.

259. Unbekanntes Jünglings-Bildnifs. Aus der Polignacschen Sammlung. Weifser Marmor. War im Antiken-Tempel aufgestellt.

260. Napoleon Bonaparte, Kaiser der Franzosen, als Gesetzgeber dargestellt, 6 F. h., von dem zu Paris verstorbenen Bildhauer Chaudet. Diese Bildsäule galt für das ähnlichste Bildnifs des Kaisers unter den Bildhauerwerken, und wurde von den französischen Künstlern höher geachtet, als die viel gröfsere Statue, welche Canova auf Befehl des Kaisers gemacht hatte.

Dritter Saal. Gemischten Inhalts.

261. Der Reichthum, sitzendes Kind. Nur der Körper des Kindes ist antik, alles Übrige, so wie die reiche Umgebung, ist Restauration des unter Ludwig XV. zu Paris berühmten Bildhauers Bouchardon. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand in der Gallerie zu Sanssouci. Der antike Theil ist aus griechischem Marmor, die Ergänzungen Marmor von Carrara.

262. Bacchus, Torso. Trümmer einer Gruppe. Griechischer Marmor. Neuerdings in Italien erworben.

263. Bildnifs eines Gladiators, weifser Marmor. Stand im Antiken-Tempel.

264. Venus, Kopf. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand in der Bildergallerie zu Berlin. Griechischer Marmor.

265. Herkules, als Jüngling. Kopf aus der Polignacschen Sammlung. Griechischer Marmor.

266. Stück eines Brustharnisches.

266 *a*. Bein mit einem Halbstiefel. Beides Trümmer einer Imperator-Statue.

267. Ein männlicher Torso, ebenfalls griechischer Marmor. Neuerdings erworben.

268. Ein Löwenkopf, Relief von schwarzem Basalt, Trümmer eines Bade-Gefäfses. Aus der Sammlung des Cardinals Borgia durch Herrn von Minutoli erworben.

269. Greifen-Kopf, aus schwarzem Basalt, welcher zum Abflufs eines Brunnens gedient hat. Beide neuerdings erworben.

270. Viereckte kleine Begräbnifs-Urne mit einer lateinischen Inschrift. Weifser Marmor.

271. Eine desgleichen. Auf der Vorderseite eine ruhende Frau in Relief. Weifser Marmor. Aus der Sammlung des Cardinals Borgia durch Herrn General-Lieutenant von Minutoli erworben.

272. Vespasianus. Der Kopf aus schwarzem Marmor, das Gewand aus *giallo antico*. Aus der Polignacschen Sammlung.

273. Kinder-Büste, unbekanntes Bildnifs. Griechischer Marmor.

274. Kinder-Büste, unbekanntes Bildnifs, aus griechischem Marmor. Beide waren in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt.

275. Viereckte kleine Begräbnifs-Urne mit einer lateinischen Inschrift. Weifser Marmor. Aus der Sammlung

des Cardinals Borgia durch Herrn von Minutoli erworben.

276. Viereckte kleine Begräbnifs-Urne. An der Vorderseite mit Weinlaub und Epheu verziert, an den Seiten mit Füllhörnern in flachem Relief. Weifser Marmor. Aus der Sammlung des Cardinals Borgia durch Herrn von Minutoli erworben.

277. Büste eines jugendlichen Faun. Copie des sogenannten Praxitelischen. Aus der Polignacschen Sammlung. Griechischer Marmor.

278. Diana. Der Kopf nur ist antik. Griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Garten von Sanssouci.

279. Diana, kleine Büste aus griechischem Marmor. War in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt.

280. Etruskischer Sarcophag, aus Travertin. Das hocherhabene Relief der Vorderseite stellt den Tod des Oenomaus dar. Auf dem Deckel eine ruhende weibliche Gestalt, deren Kopf fehlt. Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs in Rom erworben, und mit den anderen ähnlichen Sarcophagen dieser Sammlung in der Umgegend von Perugia gefunden.

281. Marcus Aurelius, Büste aus der Polignacschen Sammlung, griechischer Marmor. Stand in dem Schlosse zu Charlottenburg.

282. Kinder-Büste, unbekanntes Bildnifs. Griechischer Marmor.

283. Kinder-Büste, Bildnifs des Gordianus Pius, der Kopf aus weifsem griechischen, das Gewand aus grünem Marmor, *verde antico* genannt.

284. Bacchus, kleine Herme, von weifsem Marmor. Aus der von Kollerschen Sammlung.

285. Ein Kopf mit einem Helm, klein, von *giallo antico*. Aus derselben Sammlung.

286. Herme. Bildnifs eines unbekannten griechischen Philosophen. Der antike Kopf aus griechischem Marmor.

287. Marcus Aurelius. Aus der Polignacschen Sammlung. Griechischer Marmor. War im Schlosse zu Charlottenburg aufbewahrt.

288. Faustina, die jüngere, Gemahlin des Marcus Aurelius. Büste aus griechischem Marmor.

289. Apollo-Kopf, Probe jetziger römischer Verfälschungskunst, nachgemachten Werken das Ansehen antiker Trümmer zu geben. Griechischer Marmor.

290. Sohn der Niobe, Kopf aus griechischem Marmor. Stand im Schlosse zu Berlin.

291. Jugendliche Büste aus schwarzem Marmor. War in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt.

292. Bacchus, jugendliche kleine Herme, griechischer Marmor. Aus der Bartholdyschen Sammlung.

293. Priester des Mithras, kleine Herme. Griechischer Marmor.

294. Bacchus, kleine Herme, *giallo antico.*

295. Faun, kleine Herme, *giallo antico.* Alle drei aus der von Kollerschen Sammlung.

296. Jugendlicher Faun, Kopf des sogenannten Fauns des Praxiteles. Stand im Jaspissaal zu Sanssouci. Weifser Marmor.

297. Genius, schlafend, mit den Attributen des Herkules. Griechischer Marmor.

298. Genius, schlafend, mit den Attributen des Herkules. Griechischer Marmor. Beide waren in der Kunstkammer aufbewahrt.

299. Julia, Tochter des Augustus, Büste. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg. Weifser Marmor.

300. Männliches römisches Bildnifs, unbekannt. Aus der

Polignacschen Sammlung. War auf der Terrasse zu Sanssouci aufgestellt. Weifser Marmor.

301. Bildnifs einer unbekannten römischen Frau. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg. Griechischer Marmor.

302. Hebe, Statue von Canova, 4 F. h. Durch Sr. Majestät des Königs Gnade erworben. Aus Marmor von Carrara.

303. Männliches Bildnifs, unbekannt. Stand im Schlosse zu Charlottenburg. Weifser Marmor.

304. Bildnifs einer unbekannten römischen Frau. Gegenstück der vorigen Nummer. Stand ebenfalls zu Charlottenburg. Weifser Marmor.

305. Domitia, Gemahlin des Domitianus. Griechischer Marmor.

306. Unbekanntes Bildnifs einer römischen Frau mit einem Schleier. Aus griechischem Marmor.

307. Bildnifs einer römischen Frau. Die lateinische Inschrift nennt sie Aurelia Monnina. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Antiken-Tempel. Griechischer Marmor.

308. Bildnifs der Marciana, Schwester des Trajan. Der Kopf aus weifsem Marmor, das Gewand farbig. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

309. Aschenkrug aus weifsem Marmor, mit Schlangen statt der Henkel.

310. Runder Aschenkrug mit Verzierungen, aus weifsem griechischen Marmor. Beide standen im Marmorschlosse bei Potsdam.

311. Runder Aschenkrug aus weifsem Marmor. War im Schlosse zu Charlottenburg.

312. Ein alter Faun oder Pan, kleine Herme von *rosso antico*. Aus der Bartholdyschen Sammlung.

313. Ein alter Faun oder Pan, kleine Herme von *giallo antico*. Aus der von Kollerschen Sammlung.

314. Kleine viereckte Aschen-Urne mit Verzierungen, aus weifsem Marmor.

315. Kleine viereckte Aschen-Urne. Weifser Marmor.

316. Kleine viereckte Aschen-Urne, mit einer lateinischen Inschrift. Weifser Marmor. Alle drei aus den Sammlungen des Cardinal Borgia durch Se. Ex. Herrn von Minutoli erworben.

317. Ceres, s. Z. h., aus Kalkstein. Mit andern Kunstwerken zu Rom erworben.

318. Seneca, Büste aus weifsem Marmor. Aus der Baireuther Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

319. Cneus Domitius Corbulo. Berühmt als Staatsmann und Feldherr schon unter Tiberius, starb auf Befehl des Nero. Griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand zu Charlottenburg.

320. Unbekanntes Bildnifs eines jungen Mannes. Griechischer Marmor. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

321. Bildnifs eines Philosophen, kleine Herme von grauem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung.

322. Kleine weibliche Herme, von weifsem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung.

323. Ein rundes Aschen-Gefäfs mit Fruchtgehängen und einer Medusen-Maske verziert. Weifser Mermor.

324. Sechseckiges Gefäfs von weifsem Marmor. Die Flächen sind mit einem Muster in Mosaik ausgelegt, an der Vorderseite eine lateinische Inschrift. Eine Arbeit aus dem 15ten Jahrhundert. Aus der Bartholdyschen Sammlung.

325. 326. 327. Drei antike Stirnziegel aus weifsem griechischen Marmor. Neuerdings zu Rom erworben.

328. Männlicher Torso, aus griechischem Marmor. Ebenfalls neuer Erwerb.

329. Hyacinthus, Statue von Bosio, Hofbildhauer des Königs von Frankreich. Gegossen in Bronze von Crozatier zu Paris.

330. Unbekanntes jugendliches Bildnifs, griechischer Marmor. Aus der Baireuther Sammlung. Stand im Garten von Sanssouci.

331. Bildnifs eines Kindes in der Toga. Trümmer einer Statue. Der Kopf aus griechischem Marmor.

332. Eine römische Frau, unbekanntes Bildnifs aus weifsem Marmor.

333. Etruskischer Sarcophag, aus Travertin. Das Relief der Vorderseite stellt den Tod des Oenomaus dar. Auf dem Deckel desselben sind zwei ruhende Figuren, Mann und Frau; beiden fehlen die Köpfe, und sie sind auch übrigens sehr beschädigt. Bei Chiusi gefunden und mit Nr. 280. erworben.

334. Faustina, die ältere. Der Kopf von weifsem Marmor, das Gewand aus verschiedenem farbigen Alabaster. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

335. Kopf eines jungen Mannes, aus weifsem Marmor. Stand zu Charlottenburg.

336. Bildnifs eines unbekannten jungen Mannes. Stand zu Charlottenburg. Weifser Marmor.

337. Unbekanntes männliches Bildnifs, aus weifsem Alabaster. War in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt.

338. Unbekanntes männliches Bildnifs, aus weifsem Marmor. War in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt.

339. Amor, schlafend. War in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt. Griechischer Marmor.

340. Galba. Kleine Büste aus weifsem Marmor.

341. Heliogabalus. Kleine Büste, der Kopf aus weifsem Marmor, das Gewand von orientalischem Alabaster.

342. Marciana, Schwester des Trajan. Der Kopf aus weifsem Marmor, das Gewand aus farbigem Alabaster. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

343. Kopf eines Pädagogen. Weifser Marmor. Stand zu Charlottenburg.

344. Ebenderselbe Pädagoge. Beide aus der Polignacschen Sammlung. Blaugestreifter Marmor. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

345. Juno, kleine Herme aus *giallo antico.*

346. Ein bärtiger Bacchus, kleine Herme aus *giallo antico.*

347. Trümmer einer Statue einer Muse, griechischer Marmor. Aus der von Kollerschen Sammlung.

348. Trümmer eines Reliefs, römische und dacische Krieger, griechischer Marmor. Aus der von Kollerschen Sammlung.

349. Septimius Severus, Büste aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Antiken-Tempel. Griechischer Marmor.

350. 351. Kleine viereckte Aschen-Behälter, mit lateinischen Inschriften. Weifser Marmor. Aus der Sammlung des Cardinal Borgia.

352. Grofser männlicher Torso. Griechischer Marmor. Aus der Sammlung des Cardinals Borgia, und so wie obige durch Se. Ex. Herrn von Minutoli erworben.

353. Unbekanntes griechisches Bildnifs. Griechischer Marmor.

354. Der Kopf eines Heros in Profil, Trümmer eines Reliefs. Der eingeschliffene Name des Theseus ist neu. Mit anderen Werken durch die Gnade Sr. Majestät des Königs erworben. Griechischer Marmor.

355. 356. Jugendliche Faunenköpfe, kleine Herme von *giallo antico.* Aus der von Kollerschen Sammlung.

357. 358. Kleine viereckte Aschen-Behälter. Aus den älteren Königlichen Sammlungen. Weifser Marmor.

359. Runder Aschen-Behälter in Form eines Piedestals, bei Athen gefunden, und durch den Herrn Grafen von Sack hiehergebracht. Griechischer Marmor.

360. Bärtiger Bacchus, kleine Herme aus *giallo antico*. Aus der von Minutolischen Sammlung.

361. Ein viereckter kleiner Aschen-Behälter, in Form eines Tempels. An den Ecken kandelaberartige Verzierungen und Genien, Trauben haltend. An der Vorderseite in der offnen Thüre des Tempels Mann und Frau, welche sich am Altar die Hände reichen. Weifser Marmor.

361 *a*. Ein Genius mit einer Maske, kleine sitzende Figur, aus der Baireuther Sammlung. Ehemals in der Kunstkammer des Königlichen Schlosses zu Berlin aufbewahrt.

361 *b*. Etruskisches Säulen-Capitol, mit Medusenmasken im alten Styl als Verzierungen. Bei Corneto gefunden. Neuer Erwerb.

362. Aschenkrug, aus weifsem Marmor mit einer lateinischen Inschrift. Aus der älteren Königl. Sammlung.

363. 364. Kleine viereckte Aschen-Behälter mit lateinischen Inschriften, mit Frucht- und Laubgehängen verziert und mit Delphinen an den Ecken. Weifser Marmor.

365. 366. Trümmer kleiner Statuen des Herkules als Hermen aufgestellt. Weifser Marmor. Aus der von Minutolischen Sammlung.

367. Jupiter Ammon. Maske in Relief. Weifser Marmor.

368. Demosthenes, griechischer Marmor. Aus der Baireuther Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

369. Viereckter kleiner Aschen-Behälter, an den Ecken mit Kandelabern, Vögeln und Fruchtgehängen verziert, und einer lateinischen Inschrift. Weifser Marmor.

370. Viereckter kleiner Aschen-Behälter, in Form eines Tempels. Pilaster bilden die Ecken. Eine lateinische Inschrift. Weifser Marmor. Aus der Sammlung des Cardinals Borgia durch Herrn von Minutoli erworben.

371. Harpokrates, kleine sitzende Statue. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Schlosse zu Charlottenburg. Griechischer Marmor.

372. Amor, schlafend auf einer Löwenhaut. Griechischer Marmor. Aus der Sammlung des Cardinals Borgia, durch Herrn von Minutoli erworben.

373. Amor, schlafend auf einer Löwenhaut. Auf den Schenkeln desselben eine lateinische Inschrift eingeschnitten. Griechischer Marmor. Beide Werke mit anderen durch Sr. Majestät des Königs Gnade erworben.

374. Aschen-Behältnifs aus roh gehauenem griechischen Marmor, in dessen Aushöhlung sich noch die verbrannten Gebeine befinden. Aus einem Grabe bei Athen. Durch den Herrn Grafen von Sack hieher gebracht.

In dem Saale rechts von dem ersten langen Saale sind nachstehende Gegenstände aufgestellt:

375. Grofse Vase aus Aventurin, mit Henkeln von vergoldeter Bronze, auf einem Piedestal von rothem Porphyr, gearbeitet und geschliffen auf der Kolywan'schen Schleiferei, sechs deutsche Meilen von der berühmten Silbergrube Schlangenberg am Altai, im asiatischen Rufsland. Der Aventurin ist Quarz mit eingemengten Glimmerblättchen. Das Gestein wird in der Nähe der Schleiferei gebrochen, der Porphyr bei Korgon. Diese Vase ist, ohne die Henkel 3 F. 9 Z. h., und hat 2 F. im Durchschnitt, das Piedestal ist 3 F. 10 Z. hoch.

376. 377. Zwei Hermen des indischen oder bärtigen Bacchus, gröfser als die Natur. Durch Herrn von Erdmannsdorf in Rom erworben, waren dieselben im neuen Garten bei Potsdam aufgestellt. Weifser Marmor.

378. Priapus, kleine Herme, 2 F. 6 Z. h. Durch Herrn von Erdmannsdorf zu Rom gekauft. Griechischer Marmor. Stand im Marmorschlosse bei Potsdam.

379. 380. Zwei Hermen des indischen Bacchus, 5 F. 7 Z. h., griechischer Marmor. Aus der Baireuther Sammlung. Waren im Schlosse zu Berlin aufgestellt, und sollen in der Gegend von Herkulanum gefunden sein.

381. Kleines Relief, Stück eines Frieses, häusliche Beschäftigungen darstellend. Neuerdings zu Rom erworben. Griechischer Marmor.

381 *a*. Theil eines Sarcophags, das Relief stellt Circus-Spiele dar. Neuer Erwerb.

381 *b*. Relief, ein tanzender Faun mit einer Schlange spielend.

382. Zwei Faunen, tanzend. Stück eines gröfseren Reliefs. Mit anderen Werken neuerdings zu Rom erworben. Griechischer Marmor.

383. 384. 385. Drei Denksteine, in Form von Gefäfsen in griechischem Marmor mit flachen Reliefs. Zu Athen in einem Grabe gefunden, und durch den Herrn Grafen von Sack mit anderen Alterthümern hieher gebracht.

386. Trümmer eines ähnlichen Gefäfses, in Relief, mit flacher Relief-Darstellung.

387. Ein kleiner Denkstein, mit einem Relief. Wie die vorige Nummer zu Athen gefunden, und durch den Herrn Grafen von Sack hieher geschenkt.

387 *a*. Die Grazien. Relief aus griechischem Marmor.

387 *b*. Trümmer eines Reliefs von schöner Sculptur. Neuer Erwerb.

387 *c*. Diana von Ephesus und der Thierkreis. Relief

aus der Sammlung des Herrn General von Minutoli. Weifser Marmor.

388. Triton und Libya, kleine doppelte Herme, griechischer Marmor. Neuerdings zu Rom erworben.

389. Herme, aus griechischem Marmor, mit dem alten Namen des Themistocles. Diese Säule stand in dem neuen Garten bei Potsdam. Der aufgesetzte behelmte Kopf ist dem Bildnisse ähnlich, welchem Visconti in seiner *Iconographie grecque* den Namen des Themistocles gegeben hat. Dieser Kopf ist aus der Polignacschen Sammlung, und war in der Gallerie zu Sanssouci aufgestellt.

390. Herme eines unbekannten Griechen, 5 F. 7 Z. h. Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs mit anderen Werken zu Rom erworben. Der Kopf aus griechischem Marmor.

391. Homer, aus der Polignacschen Sammlung.

392. Ein bärtiger Bacchus und jugendlicher Faun, kleine Doppel-Herme aus der Baireuther Sammlung. Griechischer Marmor.

393. Indischer Bacchus und Libera, kleine Doppel-Herme aus der Polignacschen Sammlung. Griechischer Marmor.

394. Xenophon, Herme aus griechischem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im weifsen Saale im Schlosse zu Berlin.

395. Socrates, Herme. Aus der Baireuther Sammlung. War in der Bibliothek im Schlosse zu Berlin aufgestellt. Griechischer Marmor.

396. Herme, mit einem griechischen Helm, in griechischem Marmor. Neuerdings zu Rom erworben.

397. Heros, jugendliche Büste, griechischer Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im Antiken-Tempel zu Potsdam.

398. Alexander der Grofse, Bildsäule, 3 F. h., griechischer Marmor. Stand im Schlosse zu Charlottenburg.

399. Diomedes, Büste von griechischem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. War im Schlosse zu Charlottenburg aufgestellt.

400. Herme, unbekanntes griechisches Bildnifs, aus griechischem Marmor.

401. Demosthenes, Herme. Aus der Polignacschen Sammlung. Griechischer Marmor.

402. Herme, unbekanntes griechisches Bildnifs. Aus der Polignacschen Sammlung. Stand im weifsen Saal im Schlosse zu Berlin. Griechischer Marmor.

403. Berenice, 5 F. 6 Z. h., Bildsäule aus schwarzem Marmor. Aus der Polignacschen Sammlung. Angeblich in der Villa des Hadrian bei Tivoli gefunden. Stand im Königlichen Schlosse zu Berlin.

404. Epicurus, kleine Büste. Aus der Baireuther Sammlung. Griechischer Marmor.

405. Eine Tochter der Niobe, Büste von sehr vollendeter Arbeit, aus griechischem Marmor. Trümmer einer Bildsäule. Stand im Schlosse zu Berlin.

406. Amor. Dieser Kopf ist Trümmer einer Statue, welche eine antike Wiederholung der Statue des bogenspannenden Amors war. Stand im Antiken-Tempel. Der Kopf aus griechischem Marmor.

407. Ein lachender Faun, kleine Büste. War in der Kunstkammer zu Berlin aufbewahrt. Griechischer Marmor.

408. Herodotus, Büste aus griechischem Marmor. Nach einer ähnlichen in der *Iconographie grecque* des Visconti so genannt.

409. Sophocles, benannt gleich der vorigen Büste nach der Iconographie des Visconti. Griechischer Marmor.

410. Unbekanntes griechisches Bildnifs.

411. Ein desgleichen. Griechischer Marmor.

412. Genius des Todes, Trümmer einer kleinen Statue.

Aus der Bartholdyschen Sammlung. Griechischer Marmor.

413. Ein Knabe, Statue, 2 F. h. Aus der Baireuther Sammlung. Angeblich im Jahre 1748 in einem Felde zwischen Resina und Neapel gefunden. Stand im Schlosse zu Sanssouci. Griechischer Marmor.

414. Harpocrates, 2 F. h., aus griechischem Marmor. Aus den älteren Sammlungen. War auf der Königl. Kunstkammer aufbewahrt.

415. Jugendlicher Torso, aus griechischem Marmor. Zu Rom wegen seiner Schönheit besonders geachtet, stand ehemals in der Villa Aldobrandini, und ist durch Sr. Majestät des Königs Gnade erworben.

416. Bacchus, von zwei Faunen unterstützt. Trümmer einer Gruppe, gröfser als die Natur, von sehr schöner griechischer Arbeit, in hartem griechischen Marmor.

417. Versuch einer Ergänzung der vorgedachten Gruppe, von Herrn Emil Wolff zu Rom ausgeführt, und zum besseren Verständnifs des antiken Werkes hier aufgestellt.